

Ev. Emmaus-Ölberg-Gemeinde Berlin-Kreuzberg



Der Ablauf des Gottesdienstes

Der Ablauf des Gottesdienstes

Musik

L.: Votum

Gemeinde: Amen.

Der Friede Gottes sei mit euch.

G: Friede sei mit dir.



Hinführung

Lied

Psalmgebet



Ehrsei dem Va-ter und dem Sohn und dem Hei-li-gen Geist,



wie es war im An-fang, jetzt und im - mer - dar



und von E - wig - keit zu E - wig - keit. A - men.

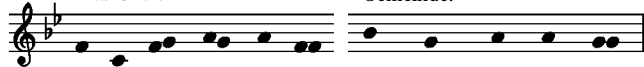
(entfällt Judica bis Karsamstag)

Gebet

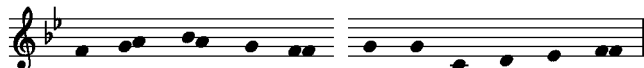
Kyrie:

Lit./Chor:

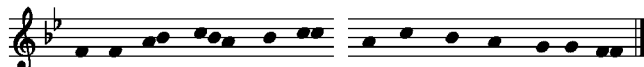
Gemeinde:



Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - bar - me dich.



Chri - ste e - lei - son. Chri - ste, er - bar - me dich.



Ky - ri - e e - lei - son. Herr, er - barm dich ü - ber uns.

Varianten zu den liturgischen Stücken:

Kyrie

A

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e -
 lei - son, Ky - ri - e e - le - - i - son.

B

Herr, er - bar-me dich, er-bar-me dich.
 Herr, er - bar-me dich, Herr, er-bar-me dich.

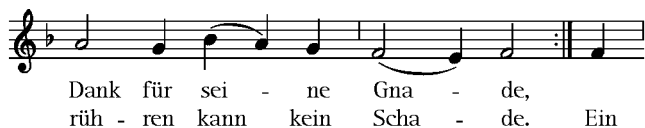
C

Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son.
 Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son. son.
 Ky - ri - e, Ky - ri - e e - le - i - son. son.

D

1. Ky - ri - e, Ky - ri - e, Ky - ri - e e - lei - son,
 Chri - ste, Chri - ste, Chri - ste e - lei - son,
 2. Ky - ri - e e - lei - son, e - le - i - son!
 2. Chri - ste e - lei - son, e - le - i - son!

Gloria *(entfällt Invokavit bis Karfreitag und 2.-4. Advent, nicht aber Gründonnerstag)*



Kerzengebet

Lied

Lesung

Credo *(im Stehen)*

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,

Varianten zu den liturgischen Stücken:

Gloria

A

Gott in der Höh sei Preis und Ehr, den Men-schen
All-mächt'-ger Va-ter, höch-ster Herr, du sollst ver-
Fried auf Er-den.
herr-licht wer-den. Herr Je-sus
Chri-stus, Got-tes Sohn, wir rüh-men dei-nen Na-
men; du wohnst mit Gott dem Heil-gen
Geist im Licht des Va-ters. A-men.

B

Al-lein Gott in der Höh sei Ehr
und Dank für sei-ne Gna-de.
So-li De-o glo-ri-a!

Credo

A Glaubensbekenntnis von Seoul

Ich glaube an Gott, der die Liebe ist und der die Erde allen Menschen geschenkt hat.

Ich glaube nicht an das Recht des Stärkeren, an die Stärke der Waffen, an die Macht der Unterdrückung.

Ich glaube an Jesus Christus, der gekommen ist, uns zu heilen, und der uns aus allen tödlichen Abhängigkeiten befreit.

Ich glaube nicht, dass Kriege unvermeidbar sind, dass Friede unerreichbar ist.

Ich glaube nicht, dass Leiden umsonst sein muss, dass der Tod das Ende ist, dass Gott die Zerstörung der Erde gewollt hat.

Ich glaube, dass Gott für die Welt eine Ordnung will, die auf Gerechtigkeit und Liebe gründet, und dass alle Männer und Frauen gleichberechtigte Menschen sind.

Ich glaube an Gottes Verheißung eines neuen Himmels und einer neuen Erde, wo Gerechtigkeit und Frieden sich küssen.

Ich glaube an die Schönheit des Einfachen, an die Liebe mit offenen Händen, an den Frieden auf Erden.

Amen.

geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.

Lied (*entfällt, wenn vorher ein Glaubenslied gesungen wurde*)

Lesung Predigttext

Predigt

Musik

Abkündigungen

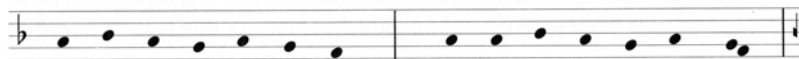
Lied

Abendmahl (*die Gemeinde erhebt sich*) / **ohne Abendmahl** 

Salutatio



Der Herr sei mit euch. G Und mit dei-nem Geis-te.



l Er-he-bet eu-re Her-zen. G Wir er-he-ben sie zum Herrn.

Varianten zu den liturgischen Stücken:

Credo (Fortsetzung)

B Neues Glaubenszeugnis (K. Marti)

Ich glaube an Gott
der Liebe ist
den Schöpfer
des Himmels
und der Erde.

Ich glaube an Jesus
sein Mensch gewordenes Wort
den Messias der Bedrängten
und Unterdrückten
der das Reich Gottes
verkündet hat
und gekreuzigt wurde
deswegen ausgeliefert wie wir
der vernichtenden Macht des Todes
aber am dritten Tag auferstanden
um weiter zu wirken

für unsere Befreiung
bis dass Gott alles in allem
sein wird.

Ich glaube an den Heiligen Geist
der uns zu Mitstreiterinnen und Mitstreitern
des Auferstandenen macht
zu Brüdern und Schwestern derer
die für Gerechtigkeit kämpfen
und leiden.

Ich glaube an die Gemeinschaft
der weltweiten Kirche
an die Vergebung der Sünden
an den Frieden auf Erden
für den zu arbeiten Sinn hat
und an eine Erfüllung des Lebens
über unser Leben hinaus.
Amen.

C Lied "Wir glauben, Gott ist in der Welt"

s. Seite 12

Gottesdienst ohne Abendmahl

Gebet (*im Stehen bis zum Segen*)

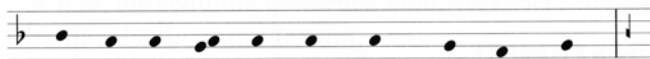
Vaterunser (Text s. nächste Seite)

Lied

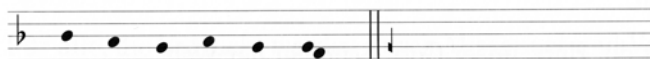
Segen - Amen (gemeinsam gesprochen)

Musik

*Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir Tee und Kaffee an.
Manchmal findet ein Predigtgespräch statt.
Sie sind herzlich eingeladen!*



Las-set uns dan-ken dem Herrn, un-serm Gott.



Das ist wür-dig und recht.

Präfation („Wahrhaft würdig und recht ...“)

Sanctus



Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der Her - re



Ze - ba - oth: voll sind Him-mel und Er - de sei - ner



Herr-lich-keit. Ho - si - an - na in der Hö - he.



Ge - lo - bet sei, der da kommt im Na - men des



Her - ren, Ho - si - an - na in der Hö - he.

Einsetzungsworte zum Abendmahl

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

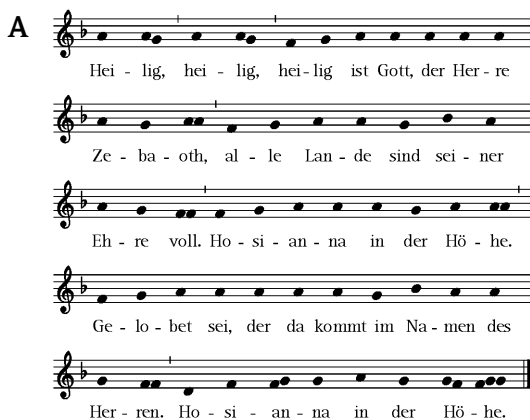
Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

Varianten zu den liturgischen Stücken:

Sanctus

A



Hei - lig, hei - lig, hei - lig ist Gott, der Her - re
Ze - ba - oth, al - le Lan - de sind sei - ner
Eh - re voll. Ho - si - an - na in der Hö - he.
Ge - lo - bet sei, der da kommt im Na - men des
Her - ren. Ho - si - an - na in der Hö - he.

Agios o Theos Heiliger Herre Gott

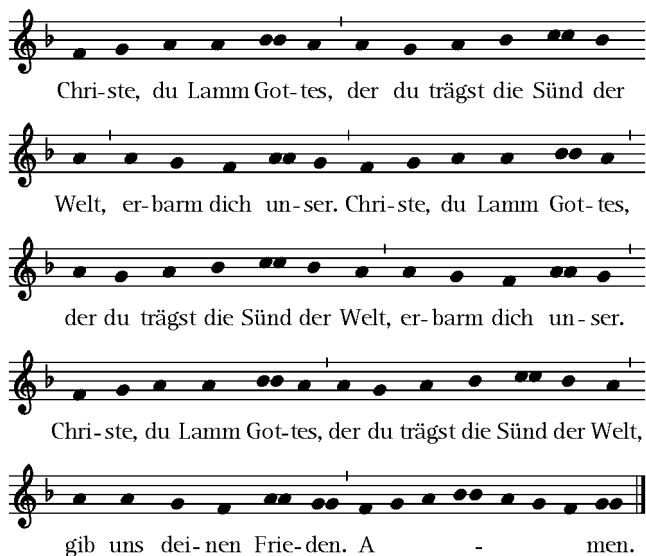
B



A - gi - os o The - os, a - gi - os
Hei - li - ger Her - re Gott, hei - li - ger
is - chi - ros, a - gi - os a -
star - ker Gott, hei - li - ger un -
tha - na - tos, ce - le - i - son i - mas.
sterb - li - cher Gott, er - barm dich ü - ber uns.

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Agnus Dei



Chri-ste, du Lamm Got-tes, der du trägst die Sünd der
Welt, er-barm dich un-ser. Chri-ste, du Lamm Got-tes,
der du trägst die Sünd der Welt, er-barm dich un-ser.
Chri-ste, du Lamm Got-tes, der du trägst die Sünd der Welt,
gib uns dei-nen Frie-den. A - men.

Austeilung des Abendmahls (*es wird Traubensaft gereicht*)

Dankgebet (*im Stehen bis zum Segen*)

Lied

Segen - Amen (gemeinsam gesprochen)

Musik

*Im Anschluss an den Gottesdienst bieten wir Tee und Kaffee an.
Manchmal findet ein Predignachgespräch statt.
Sie sind herzlich eingeladen!*

Varianten zu den liturgischen Stücken:

Agnus Dei

Siehe, das ist Gottes Lamm

Sie - he, das ist Got - tes Lamm,
das der Welt Sün - de trägt.

Wenn wir in Frieden - EG 221,2

Wenn wir in Frie - den bei-ein-an-der wohn - ten,
Ge - beug-te stärk - ten und die Schwa-chen schon - ten,
dann wür-den wir den letz-ten heil-gen Wil - len
des Herrn er - fül - len.

Wir glauben: Gott ist in der Welt



1. Wir glau - ben: Gott ist in der Welt, der



Le - ben gibt und Treu - e hält. Er fügt das All und



trägt die Zeit, Er - bar - men bis in E - wig - keit.

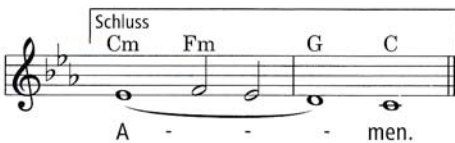
2. Wir glauben: Gott hat ihn erwählt, / den Juden Jesus für die Welt. / Der schrie am Kreuz nach seinem Gott, / der sich verbirgt in Not und Tod.

3. Wir glauben: Gottes Schöpfermacht / hat Leben neu ans Licht gebracht, / denn alles, was der Glaube sieht, / spricht seine Sprache, singt sein Lied.

4. Wir glauben: Gott wirkt durch den Geist, / was Jesu Taufe uns verheißt: / Umkehr aus der verwirkten Zeit / und Trachten nach Gerechtigkeit.

5. Wir glauben: Gott ruft durch die Schrift, / das Wort, das unser Leben trifft. / Das Abendmahl mit Brot und Wein / lädt Hungrige zur Hoffnung ein.

6. Wenn unser Leben Antwort gibt, / darauf, dass Gott die Welt liebt, / wächst Gottes Volk in dieser Zeit, / und Weggenossen sind nicht weit.



Text: Gerhard Bauer 1985 nach Peter Spangenberg 1971. Musik: Christian Lahusen (vor 1945) 1948 („Wir glauben Gott im höchsten Thron“; EG 184). © Bärenreiter-Verlag, Kassel